

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 45

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bettjäckchen



Lange Hausjacke



Schöner Morgenrock, Ober-
teil und Taschen wattiert



Moderne Tasche

Wattiertes ist Mode



Moderne Kappe

Ueberwurf mit Ka-
puze und Muff, watti-
ert und mit Pelzstrei-
fen garniert



Wattierte
Handschuhe
und Gamaschen



Elegante Nachmittagsjacke
und Phantasietailleur

Wir wattieren nicht mehr nur das Futter eines Mantels, sondern sichtbar ganze Mantelpartien, ganze Jacken und Kleidpartien. Das Wattierte gibt warm und zudem dient es durch seine plastische Wirkung als Garnitur. Alles wird wattiert, vom rosaroten Satin-Nachtjäckchen bis zum Jackenkleid für den Nachmittag, von den Handschuhen bis zum Béret. Schon immer kannte man wattierte Hauskleider, Morgenrockstoff ist fertig wattiert käuflich. Doch, wenn wir etwas Besonderes wollen, dann kaufen wir Zellwollstoff in zwei Farben, z. B. grau und rot, oder braun und grün. Die eine Farbe nehmen wir für die Aussenseite, die andere als Futter. Dazwischen kommt eine Lage Watteline. Das Jäckchen zum Nachmittagskleid besteht aus schwarzer Seite wie das Kleid, ist aber mit rotem Zellwollstoff gefüttert. Wenn wir geschickt sind, arbeiten wir es so, dass es beidseitig tragbar ist. Wattiert werden die Finken und die Gamaschen, wattiert wird das Kleid oder die Jacke wie die dazu gehörende Tasche, die ja nicht mehr aus Leder, sondern aus Stoff besteht. Und wie wird wattiert? Aussenstoff und Futter werden gleich zugeschnitten, die Stepplinien werden auf dem Aussenstoff mit Kreide aufgezeichnet. Das Zwischenfutter (Watteline, Flanell, alte, aufgeschnittene Seidenstrümpfe usw.) wird auf flachem Tisch auf das Futter gelegt, der Aussenstoff darauf gelegt und mit Heftstichen durch alle drei Lagen festgehalten. Dann wird der Zeichnung nach gesteppt. Viele Nähmaschinen haben einen Wattierlineal, was die Arbeit natürlich erleichtert.
Charlotte Bay.

Wie gebe ich meinem letztjährigen Kleid ein modernes Aussehen?

Probieren Sie einmal, wenn noch ein Restchen Stoff vorhanden ist, Ihrem Kleidchen diese zeitgemässen 2 Taschen aufzusetzen, die vorher mit nebenstehendem originellen Motiv bestickt werden
Tasche: In irgend einer zum Kleid passenden Farbe wie folgt bestickt



Zeichenerklärung:

- Vorstich
- Stielstich
- /// Spannstich
- Plattstich

oder mit Kettelistich ausgefüllt



Ein schwarzes Nachmittagskostüm mit loser Jacke und Goldstickerei in chinesischen Ornamenten als Taschenverzierung



Handgeschmiedete Brosche aus Kupfer

